

# RUNDUM GESUND

Die Patientenzeitschrift der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH

*Generalistische Pflegeausbildung:*

**Anerkannt und  
zukunftsicher**

Seite 4

*Adipositaschirurgie:*

**Heute lebe ich bewusster  
und esse genussvoller**

Seite 20

**GRATIS**

für Sie  
zum Mitnehmen

HIER SIND WIR

# GUT AUFGEHOBBEN



# Digitaler, vernetzter, und näher an Ihnen,



liebe Patientinnen  
und Patienten;

**M**it unserem Klinikneubau stellen wir die Zukunftsfähigkeit der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH sicher. Mit den vielen Neuerungen und Verbesserungen könnten wir sicher eine ganze Ausgabe unseres Patientenmagazins „Rundum gesund“ füllen. Stattdessen geben wir Ihnen auf den Seiten 22-23 einen komprimierten Einblick rund um den Klinikneubau. Auf den Seiten 8-9 geht es um das Thema „Digitalisierung“, und was das für Sie bedeutet.

„Stillen ist der beste Start ins Leben für das Neugeborene“, sagt die Stillbeauftragte unserer Frauenklinik, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Nicole Völkle. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF haben deshalb die Richtlinien „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ erstellt. In unserem Beitrag „Hier sind wir gut aufgehoben“ ab Seite 16 schildern wir, warum und wie diese wichtigen Leitlinien auch in der Geburtshilfe im Klinikum Frauenstadt Anwendung finden.

Wir möchten unser (analoges) Patientenmagazin stärker mit der digitalen Welt verbinden. Deshalb erweitern wir eine Vielzahl der Heft-Beiträge auf unsere Website [www.klf-web.de](http://www.klf-web.de). Um Ihnen den Zugang zu diesen Themenerweiter-

ungen zu erleichtern, finden Sie unter vielen Beiträgen QR-Codes. Sie gelangen dann automatisch zu dem angegebenen Beitrag.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen von „Rundum gesund“ - bleiben Sie gesund!

Ihre

*M. Bliesener*

Monique Bliesener  
Geschäftsführerin Krankenhäuser  
Landkreis Freudenstadt gGmbH

Die Fotos in diesem Magazin sind zum Teil vor Beginn der Corona-Pandemie entstanden. Der andere Teil wurde unter strenger Anwendung der allgemeinen Abstands- und Hygienemaßnahmen fotografiert. Alle Beteiligten hatten sich zuvor einem Gesundheitscheck unterzogen.

## 4

**Anerkannt und  
zukunftssicher**  
Die Generalistische  
Pflegeausbildung



## 16

**Hier fühlen wir uns  
gut aufgehoben**  
Die Geburtshilfe  
Krankenhäuser Land-  
kreis Freudenstadt

## 10

**Auf das Essen muss  
man sich freuen  
können**  
Einblicke in die  
Krankenhausküche



Heute lebe ich bewusster  
und esse genussvoller  
Zentrum Adipositaschirurgie



## 22

**Teilneubau  
Klinikum  
Freudenstadt**  
kurz vor dem Bezug

## INHALT

**4 Anerkannt und zukunftssicher**  
Die generalistische  
Pflegeausbildung

**6 Karriere-Wege in der  
Pflege**

**8 Digitalisierung im  
Krankenhaus**  
für eine bessere Medizin

**10 Auf das Essen muss man  
sich freuen können**  
Küche im Krankenhaus –  
ein Blick hinter die Kulissen

**14 Von Antibiotika bis Zement**  
Die Krankenhausapotheke –  
mehr als nur Arzneimittel-  
versorgung

**16 Hier fühlen wir uns gut  
aufgehoben**  
Geburtshilfe Klinikum  
Freudenstadt

**20 Heute lebe ich bewusster  
und esse genussvoller**  
Zentrum für Adipositas-  
chirurgie im Nordschwarzwald

**22 Ein zukunftsfähiges,  
modernes Krankenhaus**  
Klinikneubau steht kurz vor  
dem Bezug

**24 Für eine gute Rückkehr ins  
vertraute Zuhause**  
Geriatrische Rehabilitation Horb

**26 Jacqueline Hörig neue  
ärztliche Leiterin**  
im MVZ Horb

**27 Klinikführer**





# Anerkannt und zukunftssicher

**Anspruchsvoller, vielfältiger und voller Entwicklungsmöglichkeiten: Der Pflegeberuf hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. 2020 wurde die generalistische Pflegeausbildung eingeführt, mit dem Abschluss Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann: Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege sind jetzt in einer Ausbildung zusammengeführt. Das bedeutet: Examierte Pflegefachfrauen bzw. Pflegefachmänner können Menschen aller Altersstufen pflegen: Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene und alte Menschen. Und das in allen Versorgungsbereichen, sei es im Krankenhaus, Pflegeheim oder in der häuslichen Pflege.**

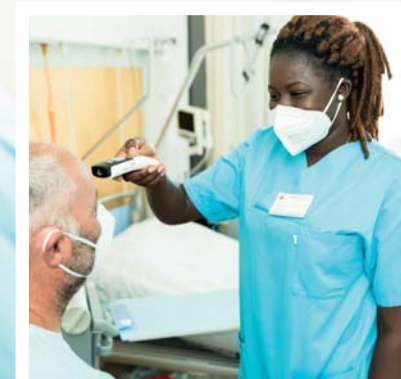
Besonders attraktiv wird die neu gestaltete Ausbildung auch durch die zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Auf examinierte Pflegefachkräfte warten unzählige Möglichkeiten, sich im Laufe ihres Berufslebens weiterzuentwickeln oder den Arbeitsbereich zu wechseln“, stellt Christina Fritza fest, die am Klinikum Freudenstadt für die Ausbildung zuständig ist. Lust auf Führungsverantwortung? Kein Problem, zum Beispiel mit einem Bachelor in Gesundheitsmanagement. Der neue Abschluss ist im gesamten EU-Ausland anerkannt!

Die Ausbildung dauert drei Jahre. „Bei uns im Landkreis Freudenstadt wird sie durch einen Ausbildungsverbund organisiert“, erläutert Christina Fritza. Daran ist die Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH beteiligt, das Oberlinhaus Freudenstadt e.V., der Verein der Sozialen Dienstleister (VSD) und weitere kooperierende Pflegeeinrichtungen der Region. Der theoretische Unterricht findet an der Pflegeschule im Landkreis Freudenstadt statt ([www.pflegeschule-kreis-fds.de](http://www.pflegeschule-kreis-fds.de)). Eine Besonderheit: Nicht mehr Fächer bestimmen die theoretische Ausbildung, sondern Lernsituationen und der Pflegeprozess. Die praktische Ausbildung findet im Klinikum Freudenstadt und in der Geriatrischen Reha in Horb sowie den kooperierenden Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens statt.

„Bei uns werden die Auszubildenden während Ihrer Praxisphasen in der Inneren Medizin, Unfallchirurgie, Anästhesie, Intensivmedizin, stationären Psychiatrie, Kinder- und Jugendmedizin, Kardiologie, Gynäkologie, Allgemein- Viszeral- und Gefäßchirurgie sowie in der Geriatrischen Rehabilitation eingesetzt.“

Wir legen sehr viel Wert auf eine professionelle Ausbildung und stellen den Auszubildenden während der Praxisphasen im Klinikum qualifizierte Praxisanleiter:innen wie Christine Bukenberger als Ansprechpartner:in zur individuellen Betreuung, Anleitung, Beratung und Unterstützung zur Seite.“ berichtet Christina Fritza. Die Lehrer:innen der Pflegeschule besuchen die Auszubildenden zu geplanten Praxisbesuchen und sichern hiermit eine enge Vernetzung zwischen Theorie und Praxis.

Auf examinierte Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner warten unzählige Möglichkeiten



Abwechslung und Entwicklungsmöglichkeiten, beides muss mein Traumberuf mir bieten. Ich bin jetzt im zweiten Ausbildungsjahr zur Pflegefachfrau, und meine positiven Erwartungen haben sich voll und ganz erfüllt: In der Pflege ist kein Tag wie der andere! Die Praxisanleiterinnen stehen uns stets zur Seite.

Sylvie Neya, Auszubildende im 2. Jahr



Ich bin froh, zu den neuen Jahrgängen zu gehören, die 'Generalisten' ausbildet. Die Ausbildung macht sehr viel Spaß und ist unglaublich abwechslungsreich. Gleichzeitig ist das Aufgabenspektrum umfangreich und anspruchsvoll. Dafür habe ich mit meinem Examen dann einen Abschluss in der Tasche, der EU-weit anerkannt und absolut zukunftssicher ist.

Lisa-Marie Haug, Auszubildende im 2. Jahr

## LUST AUF EINEN JOB MIT SINN, VERANTWORTUNG UND PERSPEKTIVE?

### PFLEGEAUSBILDUNG BEI DER KRANKENHÄUSER LANDKREIS FREUDENSTADT GGMH

Unsere Ausbildung zum Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann startet jeweils am 1. April (Bewerbungsschluss: 31.08. des Vorjahres) und 1. Oktober (Bewerbungsschluss: 28.02. des jeweiligen Vorjahres).

#### Wir bieten unseren Auszubildenden in der Pflege:

- Individuelle Lernbegleitung in Theorie und Praxis
- Eine Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag und 30 Tage Urlaub/Jahr
- Gute Chancen zur Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung
- Einen attraktiven Ausbildungsplatz: Nach Fertigstellung des Schulneubaus wird die Pflegeschule auf dem neuen „Campus Pflege Freudenstadt“ untergebracht sein
- Die Ausbildung ist übrigens auch in Teilzeit möglich!

#### Das müsst Ihr mitbringen:

- Abgeschlossene Realschulbildung, Fachhochschule, Abitur oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene 2-jährige Berufsausbildung oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Altenpflegehilfe- oder Gesundheits- und Krankenpflegehilfeausbildung
- Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (B2)
- Anerkennung der Schulbildung durch das Regierungspräsidium
- Mindestalter 17 Jahre bei Ausbildungsbeginn; Einwilligung der/des gesetzlichen Vertreters

Weitere Details erfahrt Ihr unter: [karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/ausbildungsgaenge](http://karriere.klf-web.de/ausbildung-und-studium/ausbildungsgaenge)



Bei Fragen rund um die Pflegeausbildung wendet Euch an die Pflegedirektion, Christina Fritza; Telefon: 07441 54-6127; Mail: [christina.fritza@klf-net.de](mailto:christina.fritza@klf-net.de)







# Unsere Karriere-Wege in der Pflege



Mehr Informationen über den QR-Code oder unter: [www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-pflege](http://www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-pflege)

In der Pflege eröffnen sich bereits nach kürzester Zeit viele Karrieremöglichkeiten. Bei der KLF gGmbH unterstützen wir die persönliche und berufliche Entwicklung aller unserer Mitarbeiter:innen – auch und gerade im Bereich Pflege. Mit diesem Schaubild zeigen wir mögliche Karrierewege auf, die unsere Mitarbeiter:innen befähigen, eigenverantwortlich den Weg einzuschlagen, auf dem sie persönliche Zufriedenheit erreichen.

Attraktive und flexible Modelle, um Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen, kommen dabei nicht zu kurz – denn die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. Ein genauerer Blick auf unsere Karrierewege lohnt sich!

## Zusatzqualifikationen

## Mögliche Positionen

AUSBILDUNG UND STUDIUM

**(Dualer) Bachelor**  
z.B. Gesundheitsmanagement,  
Pflegerwissenschaften,  
Hebammenwissenschaften,  
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, ...

Und/oder

**Pflegefachfrau / Pflegefachmann,**  
Operationstechn. Assistent:in

Und/oder

**Einjährige Ausbildung zur Gesundheits-  
und Kranken-Pflegehelfer:in**  
(Vollzeit)

### Fort- und Weiterbildung

zum Beispiel:

- | Praxisanleiter:in
- | Geriatrie
- | Hygienebeauftragte:r
- | Arbeitssicherheitsbeauftragte:r
- | Case Management
- | Medizinproduktbeauftragte:r
- | Breast Care Nurse
- | Diabetesberatung
- | Deeskalationstrainer
- | Pain Nurse
- | Wundexperte
- | Stomaexperte
- | Palliativ Care
- | Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station/Einheit

### Fachweiterbildung

zum Beispiel:

- | Pflege in der Endoskopie
- | Intensivpflege und Anästhesie
- | Pflege in der Onkologie
- | Pflege im Operationsdienst
- | Notfallpflege
- | Palliativ Care
- | Pflege in der Psychiatrie
- | Spezielle Pflege Stroke Unit

**Stabsstellentätigkeit Pflegedirektion**  
mit Zusatzqualifikation  
Pflegeentwicklung oder Qualitätsmanagement

**Pflegebereichsleitung**  
mit Zusatzqualifikation Pflegemanagement  
oder Leitungskurs

**Teamleitung**

**Pflegeexpert:in**  
z.B. Onkologie

**Praxisanleiter:in**

### Seminare und Fortbildungen

zu Themen wie:

- | Kinästhetik
- | Inkontinenz





# Digitalisierung im Krankenhaus

Das Ziel ist nicht „Die Digitalisierung“,  
sondern eine bessere Medizin!

Die Digitalisierung revolutioniert den Gesundheitssektor und sie bietet viele Vorteile für alle.

Einer der Hauptvorteile ist die Vernetzung, durch die verschiedene medizinische Einrichtungen miteinander verbunden werden können. Auf diese Weise können Informationen einfacher und schneller zwischen Abteilungen und Ärzten ausgetauscht werden und jede Station der „Patienten-Reise“ ist stets auf dem selben Stand. Weitere Vorteile sind der leichtere Zugang zu medizinischen Unterlagen, die verbesserte Kommunikation zwischen Patienten

und Ärzten, vereinfachte Dokumentation für die Pflegenden und dadurch insgesamt eine erhöhte Effizienz im ganzen Gesundheitssystem.

Auch RUNDUM GESUND will für Sie die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und stellt Ihnen in Zukunft noch mehr Informationen, Hintergründe und Service-Tipps im Netz zur Verfügung - scannen Sie einfach den QR-Code oben mit Ihrem Smartphone, oder folgen Sie dem angegebenen Link.



001011011000111010

### Krankenhaus Aufnahme

Digitale Anamnese  
Nachrichten-Austausch  
mit Patient

### Vorbereitung Aufnahme

Behandlungsvertrag  
Wahlarztliste herunterladen  
Wahlleistungen vereinbaren



### Krankenhaus Aufenthalt

#### Patient über eigenes Endgerät:

- Orientierung
- Ernährungsfragen
- med. Aufklärung
- Digitales Tagebuch
- Termin-Erinnerung

#### Krankenhaus:

- mobile Visite
- Anlage elektronische Patientenakte (ePa)
- Entlastung & Beschleunigung der administrativen Prozesse

### Zuhause/Hausarztpraxis

#### Arzt/Labor:

Überweisung hochladen  
Online-Termine  
Laborergebnisse  
übermitteln

#### Patient:

Digitale Eigenanamnese  
Daten hochladen (BMP)  
Behandlungsvertrag  
herunterladen

#### FAQ:

allgemein relevante Info  
Online abrufbar



### Krankenhaus Entlassung

Datenspeicherung  
elektronische Patientenakte

- e-Impfpass
- e-Mutterpass
- e-Untersuchungsheft (Kind)
- Strukturierter Datenaustausch

0010110110001110



### Reha

Nutzung Datenplattformen  
(Vermittlung)  
Zur Verfügung stellen  
relevanter Daten und Befunde



### Notfallambulanz

Digitale Übermittlung Notfall  
Notfall-Anamnese

#### Krankenhaus:

Vorbereitung  
Notfallmaßnahmen,  
Bereitstellung Personal  
und Gerät

001011011000111010110101  
0010110110001110001





Küche im Krankenhaus –  
ein Blick hinter die Kulissen

# AUF DAS ESSEN FREUEN KÖNNEN

muss man sich

Zur Gesundheit und zum Gesundwerden gehört eine ausgewogene und vor allem abwechslungsreiche Ernährung. In der Küche der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH sorgen Küchenleiter Frank Kohlmann und ein insgesamt 32-köpfiges Team dafür, dass Patienten:innen, Mitarbeiter:innen sowie auch Gäste aus der Region „gesund, regional und nachhaltig verköstigt werden“, so der gelernte Koch. Seine Mitarbeiter:innen teilen sich 24 Vollzeitstellen: Köche, Küchenhilfen, Spülkräfte sowie Diätassistentinnen. Sie kochen für die Patienten:innen und die Mitarbeiter-Cafeteria im Klinikum Freudenstadt sowie auch für die Patienten:innen der Klinik für Geriatrischen Rehabilitation in Horb. „Auf die Leistung meines Teams bin ich stolz, Tag für Tag!“ betont Kohlmann.



„Auf das Essen muss man sich freuen können“

Gerade bei längeren Liegezeiten ist das Essen oft einer der wenigen Höhepunkte im Krankenhausalltag der Patienten:innen, dessen ist sich Frank Kohlmann bewusst. Und für Mitarbeiter:innen gilt: Im bisweilen stressigen Krankenhausbetrieb helfen gesunde und wohlschmeckende Mahlzeiten, durch den Berufsalltag zu kommen und Konzentrationsproblemen sowie Müdigkeit am Arbeitsplatz vorzubeugen. „Das leibliche Wohl von Patienten und Mitarbeitern liegt mir am Herzen – auf das Essen muss man sich einfach freuen können!“ betont Herr Kohlmann, der größten Wert auf Abwechslung und Vielfalt

Frank Kohlmann -  
„Chef de cuisine“  
der Krankenhäuser  
Landkreis Freudenstadt  
gGmbH

Essen für Diabetiker,  
laktosefrei oder glutenfrei  
– wir bereiten alles zu, was  
verordnet wurde

legt. „Wir haben einen sehr abwechslungsreichen Rotationspeiseplan“, sagt er. Das bedeutet: Sechs Wochen lang gibt es täglich variierende Mittagsgerichte, jeweils drei an der Zahl. Macht summa summarum nicht weniger als 120 unterschiedliche Mahlzeiten, die in diesem Zeitraum vom Küchenteam zubereitet werden – von der Planung über die Bestellung der Zutaten, der Zubereitung bis hin zur Auslieferung ist das ein hoher logistischer Aufwand, der vollen Einsatz erfordert. Durchschnittlich werden jeden Tag etwa 260 Patientenessen sowie 60 Mahlzeiten für die Mitarbeiter-Cafeteria gekocht. Dazu kommen Frühstück und Abendessen für die stationären Patienten:innen.

„Den Speiseplan erstellen wir nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung“, erläutert die Diätassistentin Judith Pfister. Neben den drei täglich wechselnden Gerichten in Vollkost, leichter Vollkost und vegetarischer Kost werden spezielle Diäten zubereitet. „Essen für Diabetiker, laktosefrei oder glutenfrei – wir bereiten alles zu, was verordnet wurde“, betont sie.

#### Cook & Serve

Am Vortag geht eine Servicekraft mit Tablet über die Stationen und nimmt die Wünsche der Patienten:innen digital auf. Wobei sich die Auswahl stets auch an der Diagnose und den Empfehlungen des Arztes orientiert. Zubereitet werden die Gerichte nach dem „Cook & Serve“-Verfahren. Das bedeutet, sie werden in der Krankenhausküche frisch zubereitet und um 11 Uhr warm auf die Stationen gebracht. Auch für die Krankenhausküche steht der Umzug in den





**Wir haben während der Pandemie immer wieder Anfragen erhalten, wann die Cafeteria denn wieder für Gäste von außerhalb geöffnet ist**

Neubau an – dort wird dann nach dem „Cook & Freeze“ Verfahren gekocht, was bedeutet, dass die Komponenten gefroren von Zulieferern kommen und in der Küche auf- und zubereitet werden. „In Horb gibt es das jetzt schon, und die Resonanz ist absolut positiv“, sagt Herr Kohlmann. Was sich dagegen auch im Neubau nicht ändern wird: „Wir kaufen so viele Lebensmittel wie möglich von lokalen Zulieferern“, betont der Küchenleiter, „beispielsweise über Händler von regionalen Obst- und Gemüsebauern.“

**Freudenstädter Bürgerinnen und Bürgern nutzen die Cafeteria**

Eine Besonderheit der Cafeteria im Freudenstädter Krankenhaus ist, dass diese auch von Freudenstädter Bürger:innen besucht werden kann; eine Möglichkeit, die vor Corona rege genutzt wurde und nun endlich wieder besteht. „Wir haben während der

Pandemie immer wieder telefonische Anfragen erhalten, wann die Cafeteria denn wieder für Gäste von außerhalb geöffnet ist“, so Frank Kohlmann. „Und wir sind dankbar, dass das – natürlich in Abhängigkeit von den jeweils geltenden Corona-Regeln – nun wieder möglich ist.“ Den Küchenchef freut diese Nachfrage aus der Bevölkerung besonders, ist dies doch ein Zeichen für Qualität. Auch im Neubau wird die Cafeteria für auswärtige Gäste geöffnet sein.

**Abwechslung garantiert**

Neben der Qualität schätzen die Gäste, egal ob Patienten:innen, Mitarbeiter:innen oder Besucher:innen von außerhalb, die Abwechslung. Die Speisekarte ist mehr als reichhaltig und umfasst eine abwechslungsreiche Auswahl an Mahlzeiten wie das

„Schwäbische Nationalgericht“ Linsen mit Spätzle und Saitenwürstchen, leichte Gerichte wie Putenbrust mit Salzkartoffeln und Gemüsestreifen und natürlich auch vegetarische Speisen wie mit Frischkäse gefüllte Kartoffeltaschen mit Gemüserahmsauce.

Jeden Tag gibt es zudem eine Suppe, ein reichhaltiges Salatbuffet und ein Dessert. Frank Kohlmann hat den Beruf des Kochs von der Pike auf gelernt, erst im Kurhaus Bad Krozingen, dann auf Wanderschaft. Von einer Kurklinik, wo er die Zusatzausbildung zum Diätkoch absolvierte, wechselte er 2009 zu den Krankenhäusern Landkreis Freudenstadt und ist seitdem glücklich, hier kochen zu dürfen. Gefragt nach seinem persönlichen Lieblingsgericht muss er nicht lange überlegen: „Das ist eine frisch gekochte, französische Fischsuppe, die es sonst wohl in keiner Krankenhausküche gibt. Dafür verwenden wir Seelachs und Meeresfrüchte, Lauch, Fenchel, Karotten und Sellerie, dazu Baguette. Die steht alle sechs Wochen auf unserem Sommerspeiseplan und erfreut sich größter Beliebtheit.“ Wenn ab dem Herbst der Winterspeiseplan gültig ist, stehen auch mal deftige Gerichte zur Auswahl, etwa Kassler mit Sauerkraut. Regelmäßig erhalten Frank Kohlmann und sein Team Lob für die Küche. Und dass es nicht nur den Patienten:innen schmeckt, zeigt der gute Besuch in der Cafeteria zur Mittagszeit!



Mehr Infos unter:

[www.klf-web.de/ihr-aufenthalt/ihr-aufenthalt-von-a-z/mahlzeiten/-essenswuensche](http://www.klf-web.de/ihr-aufenthalt/ihr-aufenthalt-von-a-z/mahlzeiten/-essenswuensche)

**Wir kaufen so viele Lebensmittel wie möglich von lokalen Zulieferern, beispielsweise von regionalen Obst- und Gemüsebauern**





„Einen typischen Arbeitstag? Den gibt es bei uns im Grunde selten“, sagt Sylvia Lippmann, Leiterin der Krankenhausapotheke der Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt gGmbH. Ein Thema dagegen zieht sich wie ein roter Faden durch die Arbeit der Pharmazeutin und ihres Teams: „Arzneimittelsicherheit – also kontrollieren, prüfen, dokumentieren. Deshalb sind wir auch zertifiziert nach ISO 9001:2015, was für zusätzliche Sicherheit bürgt.“

## Zu den vielfältigen Aufgaben unserer Krankenhausapotheke gehört nicht nur die Arzneimittelversorgung.

Sylvia Lippmann und ihre sieben Mitarbeiterinnen sind verantwortlich für die gesamte Medikamentenversorgung des Klinikums Freudenstadt, der Klinik für Geriatrische Rehabilitation in Horb, einer weiteren Klinik sowie der Rettungsdienste im Landkreis Freudenstadt – eine hohe Verantwortung.

### Stationäre Versorgung

Morgens ruft eine Pharmazeutin die Arzneimittel-Bestellungen der Stationen mit dem internen elektronischen Bestellsystem ab. Pharmazeutische Unklarheiten werden geklärt und Dokumentationspflichten erfüllt. Daraufhin stellen die Pharmazeutisch-kaufmännischen Mitarbeiterinnen Scanner-gestützt die Medikamente zusammen, die nach der Endkontrolle für den Transport in verschließbare Boxen verpackt und so den Stationen zugestellt werden. Die Mitarbeiterinnen haben dabei stets den Blick auf die Bestände des umfangreichen Warenlagers. „Mehrere Male täglich gehen Lieferungen mit Arzneimitteln, größtenteils aus der pharmazeutischen Industrie, bei uns ein, entweder in Kühlboxen, auf Paletten oder in Kartons“, so Sylvia Lippmann.

### Herstellung

Trotz bisweilen vorkommender Lieferengpässe setzt die Krankenhausapotheke alles daran, eine lückenlose Versorgung zu gewährleisten. „Das gelingt, indem wir auf andere Hersteller ausweichen oder die Eigenherstellung im

Labor in Betracht ziehen“, sagt Sylvia Lippmann. Für die Herstellung prüfen die Pharmazeutisch-technischen Assistentinnen unter Aufsicht die Ausgangsstoffe nach Arzneibuch, stellen die Arzneien nach standardisierten Methoden her und protokollieren dies im hausinternen Qualitätsmanagementsystem.

### Versorgung der onkologischen Tagesklinik

Zytostatika sind Medikamente die eingesetzt werden, um Tumorzellen in ihrem Wachstum zu verlangsamen oder zu stoppen. Mit patientenindividuell hergestellten Zytostatika versorgt die Krankenhausapotheke die Patientinnen und Patienten der onkologischen Tagesklinik aus den Bereichen Gynäkologie und Innere Medizin. „Gemeinsam mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten besprechen die Apothekerinnen das medikamentöse Therapieschema und prüfen auf pharmazeutische Plausibilität“, erläutert Sylvia Lippmann. Nach steriler Herstellung werden die Medikamente nochmals streng auf Qualität kontrolliert und auf die Station geliefert. Pharmazeutisches Fachwissen ist auch bei der Beratung gefragt: „Als Pharmazeutinnen sind wir jederzeit in der Lage, Auskunft zur Anwendung, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit von Arzneimitteln zu geben.“ Darüber hinaus überprüfen die Mitarbeiterinnen der Krankenhausapotheke regelmäßig die Arzneimittelvorräte auf den Stationen und lehren an der hauseigenen Pflegeschule.



# Von Antibiotika bis Zement



### Vielfalt der Krankenhausapotheke

Als Krankenhaus mit diversen Fachabteilungen, von der ambulanten Notaufnahme bis hin zur Psychiatrischen Klinik, muss die Krankenhausapotheke die gesamte Bandbreite moderner Medikation abdecken. „Genau das macht meine Arbeit sehr abwechslungsreich“, sagt Sylvia Lippmann und beschreibt, weshalb sie Anfang 2021 von einer öffentlichen Apotheke zu den Krankenhäusern Landkreis Freudenstadt wechselte: „Aktuell planen wir gemeinsam die letzten Details für die neue Krankenhausapotheke und freuen uns schon auf das Arbeiten im Neubau.“

### Teamwork

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen ist Sylvia Lippmann stolz auf die hervorragende Zusammenarbeit. Acht Mitarbeiterinnen umfasst das Team: drei Apothekerinnen, zwei Pharmazeutisch-technische Assistentinnen,

zwei Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte, sowie eine Pharmazeutisch-kaufmännische Auszubildende. „Wir können uns aufeinander verlassen“, freut sich Sylvia Lippmann, „so wie sich unsere Patienten:innen, Ärzte:innen und Pflegekräfte auf uns verlassen können, denn Arzneimitteltherapiesicherheit wird bei uns großgeschrieben!“ Angesprochen auf das Thema Nachwuchs sagt sie: „Angehende PTAs und Studierende der Pharmazie können einen Teil ihres Pflichtpraktikums gerne bei uns absolvieren.“

### Ihre Apotheke vor Ort Klinikum Freudenstadt Krankenhausapotheke

Sylvia Lippmann  
Karl-von-Hahn-Straße 120  
72250 Freudenstadt  
☎ 07441 54-2304  
✉ Sylvia.Lippmann@klf-net.de







Geburtshilfe Krankenhäuser Landkreis Freudenstadt:

# HIER SIND WIR GUT AUFGEHOBEN

## – das habe ich von Anfang an gespürt

Für Patricia Nöller stand von Anfang an fest, dass sie ihren Sohn Leonas in der Geburtsklinik im Klinikum Freudenstadt zur Welt bringen würde. „Die fürsorgliche und verständnisvolle Betreuung durch Hebammen, Ärzte und Pflegekräfte, die hohe Sicherheit, bedingt durch die neonatologische und pädiatrische Intensivstation, sprechen für sich. Außerdem wusste ich, dass es kompetente Fachkräfte gibt, die beim Stillen unterstützen, das war mir superwichtig!“, sagt die junge Mutter.

Stillen fördert die physische und psychische Gesundheit von Mutter und Baby

### „Der beste Start ins Leben“

„Stillen ist der beste Start ins Leben für das Neugeborene“, bestätigt auch Nicole Völkle, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und zugleich Stillbeauftragte der Frauenklinik. „Muttermilch ist nicht nur die natürlichste, sondern wissenschaftlich belegt, auch beste Säuglingsnahrung. Studien

zeigen, dass sich von Geburt an gestillte Babys besonders gut entwickeln und die Mütter mehr Sicherheit und Routine bekommen, je früher sie mit dem erfolgreichen Stillen begonnen haben, möglichst noch im Kreißsaal“, so Nicole Völkle. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF haben dafür die Richtlinien „Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen“ erstellt. „Diese Schritte orientieren sich an den Bedürfnissen der Säuglinge und unterstützen den Bindungsprozess zwischen Kind und Mutter“, so Nicole Völkle. Auch in der Geburtshilfe im Klinikum Freudenstadt finden die wichtigen Leitlinien Anwendung.

### Schritte zum erfolgreichen Stillen

„Bereits direkt nach der Geburt begleiten unsere Hebammen die sensiblen Schritte zum Stillen, die mit den ersten wertvollen Tröpfchen Muttermilch schon im Kreißsaal beginnen. Wir möchten einfach Freude am Stillen vermitteln. Stillen baut eine unglaubliche Nähe zwischen Mutter und Kind auf und natürlich darf man auch den praktischen Aspekt nicht außer Acht lassen. Beim Stillen ist das Baby – gerade unterwegs – immer mit optimal temperierter Milch und hygienisch einwandfrei versorgt. Das macht sehr flexibel“, erklärt die Stillexpertin.



**Rooming In**

Rooming In bedeutet, dass Mütter (und Väter) rund um die Uhr gemeinsam mit ihrem Neugeborenen zusammen im Zimmer sind. Dabei werden die Eltern zu ausgiebigem Hautkontakt mit ihrem Baby ermutigt: Möglichst oft liegt das Kind, nur mit einer Windel bekleidet, auf Mamas oder Papas nacktem Oberkörper. Dieses „Bonding“ fördert die Eltern-Kind-Bindung ganz enorm. Patricia Nöller hat die dadurch entstandene Nähe zu ihrem Leonas sehr genossen. „Hier sind wir gut aufgehoben – das habe ich von Anfang an gespürt“, sagt sie.

**Hebammen begrüßen das Stillen**

„Wir niedergelassene Hebammen begrüßen es außerordentlich, dass das Klinikum Freudenstadt sich zum Ziel gesetzt hat, die Leitlinien von WHO und UNICEF umzusetzen. Beratung und Unterstützung beim Stillen gehören zu den Arbeitsschwerpunkten in der Hebammentätigkeit“, sagt auch Janina Wennagel, Vorsitzende des Hebammenverbandes Baden-Württemberg für den Kreis Freudenstadt. „Wir freuen uns, wenn bereits im Kreißsaal der Grundstein für eine erfolgreiche Stillzeit gelegt wird. Wir wissen, dass

Mütter mit ihren Säuglingen im Klinikum fürsorglich betreut werden, aber sie sind im besten Fall ja nur kurz in der Klinik. Danach übernehmen wir die weitere Beratung und Betreuung der jungen Familien und da ist es einfach hilfreich, wenn wir wissen, dass das Klinikum Stillen und Bonding sehr in den Fokus rückt und wir an einem Strang ziehen.“

„Gemeinsam möchten wir Säuglingen und Eltern die Möglichkeit geben, zusammenzuwachsen. Wir möchten einen guten Start in eine entspannte und möglichst lange Stillzeit bieten und die natürliche Entwicklung der Eltern- Kind- Bindung fördern, um ihr Baby stark zu machen für seinen weiteren Lebensweg“, fasst Nicole Völkle zusammen.

**Ihre Fachklinik vor Ort:**  
**Klinikum Freudenstadt Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
**Dr. Peter Seropian, Chefarzt**  
 Karl-von-Hahn-Straße 120  
 72250 Freudenstadt  
 ☎ 07441 45-2545  
 ✉ frauenklinik@klf-net.de



**Wir freuen uns, wenn bereits im Kreißsaal der Grundstein für eine erfolgreiche Stillzeit gelegt wird**



**Möglichst oft liegt das Kind, nur mit einer Windel bekleidet, auf Mamas oder Papas nacktem Oberkörper.**

**Dieses „Bonding“ fördert die Eltern-Kind-Bindung ganz enorm.**

**Erfahren Sie mehr zu den Service-Angeboten und dem Konzept des stillfreundlichen Krankenhauses unter diesen Links:**



**Allgemeine Infos zur Frauenheilkunde und Geburtshilfe:**  
<https://www.klf-web.de/abteilungen-finden/fachkliniken-abteilungen/frauenheilkunde-geburtshilfe>



**Infos zur Geburtsvorbereitung:**  
<https://www.klf-web.de/abteilungen-finden/einzelne-seiten/geburtsvorbereitung-schwangerschaft-geburt-und-die-ersten-tage-danach>



**Infovideo zum Kreißsaal:**  
<https://www.youtube.com/watch?v=A6eTX1B-Zyo4>



**Infos zur Rückbildungsgymnastik:**  
<https://www.klf-web.de/abteilungen-finden/einzelne-seiten/rueckbildungsgymnastik-den-bauch-wieder-straffen-das-becken-kraeftigen>



**Infos zu den Hebammen:**  
<https://www.landkreis-freudenstadt.de/Startseite/Landkreis/hebammen.html>



**Infos zum Thema „Erste Hilfe bei Säuglingen“:**  
<https://www.klf-web.de/abteilungen-finden/einzelne-seiten/erste-hilfe-bei-notfaellen>



**Diese und weitere Serviceinformationen und Adressen finden Sie natürlich auch zusammengefasst und direkt klickbar auf unserer Homepage unter [www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-baby](https://www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-baby)**





# Heute lebe ich bewusster und esse genussvoller!



Mehr zu den Behandlungsmöglichkeiten bei Adipositas erfahren Sie unter:  
[www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-adi](http://www.klf-web.de/rundum-gesund/22-1-adi)

Es war ein einschneidendes Erlebnis, das für Michael Theis den Wendepunkt brachte: „Am zweiten Weihnachtsfeiertag kam ich wegen eines schmerzhaften Geschwürs in der Leiste in die Chirurgie des Klinikums Freudenstadt“, erinnert sich der 51-jährige. Zwar konnte ihm dort schnell geholfen werden, doch wurde während der Untersuchung ein Blutzuckerwert von über 600 mg/dl festgestellt – ein sehr gefährlicher Wert und ein mehr als deutliches Zeichen für eine Diabetes-Erkrankung. Zu diesem Zeitpunkt wog Herr Theis 188 Kilogramm bei 1,90m Körpergröße.



**A**uch wenn ich von kräftiger Statur bin, das war dann doch zu viel“, sagt der erfolgreiche Unternehmer und Inhaber des gleichnamigen Autohauses in Dornstetten nachdenklich. Grund: eine über Jahrzehnte währende, ungesunde Lebensweise. „Unregelmäßige Mahlzeiten und abends mit großem Hunger Fastfood anstelle eines gesunden Abendessens, so war das leider“, berichtet er. „Irgendwann habe ich auf der Waage gestanden und gedacht, die wäre kaputt.“ So war es letztlich eine glückliche Fügung, dass er bei seinem Aufenthalt im Klinikum Freudenstadt auf das Zentrum für Adipositaschirurgie aufmerksam gemacht wurde.

#### Begleiterkrankungen

„Eine große Gefahr für übergewichtige Patienten wie Herrn Theis sind Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes“, sagt PD Dr. René Hennig, Chefarzt des Zentrums für Adipositaschirurgie. Eine Rückkehr zum Normalgewicht mit Diäten sei kaum noch möglich. „Dabei hat Adipositas nichts mit mangelnder Disziplin zu tun. Es ist eine Erkrankung, die wir behandeln können“, betont Dr. Hennig. Dringlichster Schritt sei der Gewichtsverlust. Sind alle konservativen Maßnahmen ausgeschöpft, kann diese dauerhafte Gewichtsreduktion mit einer Adipositas-Operation erreicht werden.

#### Zahlreiche Diätversuche schlagen fehl

Im Nachhinein ist Michael Theis froh über seinen zunächst ungewollten Aufenthalt im Klinikum Freudenstadt: „Endlich habe ich mich mit meinen eigentlichen gesundheitlichen Problemen auseinandergesetzt“, sagt er. „Und Dr. Hennig und sein Oberarzt Herr Reinkensmeier haben mich sehr detailliert und individuell beraten.“ Nach einer ausführlichen Diagnostik fiel die Entscheidung für einen operativen Eingriff: die Bildung eines Schlauchmagens. „Die Schlauchmagenbildung ist ein bewährtes operatives Verfahren zur Adipositasbehandlung“, so Dr. Hennig. Bei dem Eingriff wird ein Teil des Magens entfernt, sodass ein verkleinerter Magenschlauch übrig bleibt. Somit können nur noch kleine Nahrungsmittelportionen aufgenommen werden. Der Eingriff wird minimal-invasiv und damit so schonend wie möglich durchgeführt.

#### Start in ein neues Leben

„Ein kleines bisschen Angst vor dem Eingriff hatte ich schon“, gesteht Michael Theis, „aber heute bin ich glücklicher und zufriedener als jemals zuvor!“ Im April 2022 fand die OP statt, nach nur drei Monaten wog Herr Theis bereits 50 kg weniger. „Man fühlt sich von Woche zu Woche wohler in seinem Körper“, sagt er. Und der Eingriff hat nicht nur positive physische Spuren hinterlassen: „Ich habe viel mehr Energie als früher, mehr Motivation und eine bessere Ausstrahlung. Ich habe wieder Kondition, kann Treppen steigen, ohne im ersten Stock gleich außer Atem zu sein“, berichtet er glücklich. Auch seine Blutwerte haben sich signifikant gebessert, „der durch das Übergewicht bedingte Diabetes ist vollständig verschwunden“, bestätigt Dr. Hennig.

#### Komplexe Erkrankung

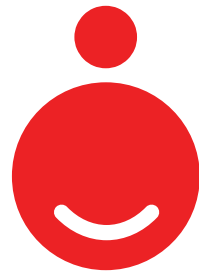
Michael Theis stellte im Verlauf der Behandlung zudem seinen Lebens- und Ernährungsstil um – was Teil des umfangreichen therapeutischen Konzepts ist. „Adipositas ist eine komplexe Erkrankung“, so Dr. Hennig. „Unsere umfassende und leitliniengerechte Behandlung beginnt mit einer gründlichen Beratung, die auch nach der Operation fortgeführt wird.“ Zum Team des Zentrums für Adipositaschirurgie gehören Physiotherapeuten ebenso wie Ernährungsberater. „Durch konsequente Nachbetreuung sind Gewichtsverluste zwischen 60 und 70% des Übergewichts in den ersten zwei Jahren möglich“, sagt Dr. Hennig.

„Heute lebe ich bewusster und esse genussvoller!“ sagt Michael Theis zufrieden.

**Ihre Fachklinik vor Ort**  
**Klinikum Freudenstadt**  
**Zentrum für Adipositaschirurgie im Nordschwarzwald**  
**PD Dr. René Hennig, Chefarzt**  
 Karl-von-Hahn-Straße 120  
 72250 Freudenstadt  
 ☎ 07441 54-2385  
 ✉ [chirurgie@klf-net.de](mailto:chirurgie@klf-net.de)





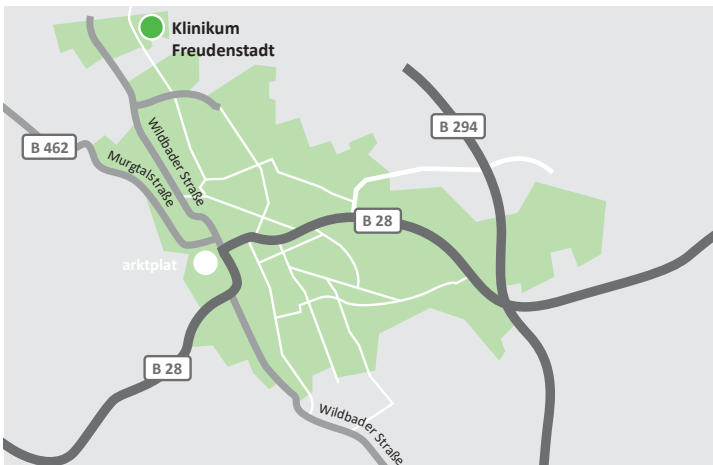


[www.ksk-fds.de](http://www.ksk-fds.de)

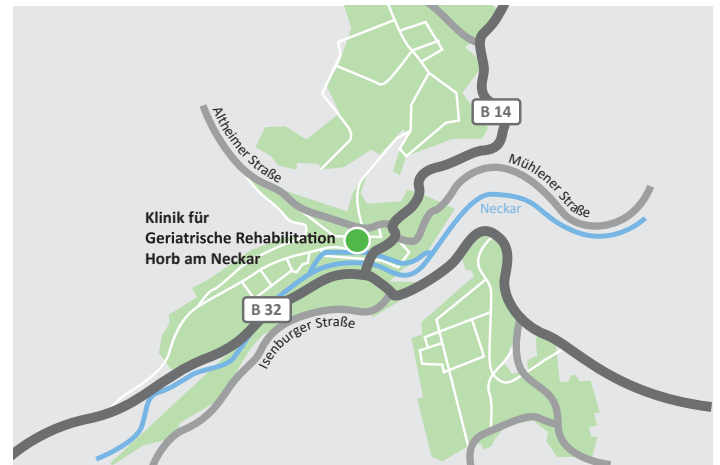
Kommen Sie zu uns.  
Wir sind für Sie da.

 **Kreissparkasse  
Freudenstadt**

# Miteinander ist einfach.



**Klinikum  
Freudenstadt**  
Karl-von-Hahn-Straße 120  
72250 Freudenstadt  
☎ 07441 54-0  
☎ 07441 54-2538  
✉ [info@klf-net.de](mailto:info@klf-net.de)



**Klinik für Geriatrische Rehabilitation  
Horb am Neckar**  
Burgstall 9  
72160 Horb am Neckar  
☎ 07451 94-0  
☎ 07451 94-1251  
✉ [info.geriatriische.reha@klf-net.de](mailto:info.geriatriische.reha@klf-net.de)



[www.klf-web.de](http://www.klf-web.de)



**Klinikum**  
Landkreis Freudenstadt